Geschichte von Wplus

Widnau war in früheren Jahren eine reine CVP-Hochburg. Hans Spirig, GP und später Hans Fehr, GP waren CVP-ler. Danebst gabs nur noch die FDP in Widnau. War aber unbedeutend.

Dies wollten einige engagierten Bürger um 1955 ändern und schlossen sich zu einer Gruppe zusammen. Mit regelmässigen Treffen an Sonntagen im Rest. Löwen oder Krone besprachen sie sich. Daraus entstand unter dem Namen

Freie Bürger

eine Gruppe Parteiloser Widnauer Bürger.

Federführend waren dabei Jakob Köppel-Vogel, Celestin Wider *(Zahnarzt),* Paul Kehl *(Möbelfabrikant Stoffel)* und als Aktuar amtete Robert Bösch-Frei *(Stickereifabrikant).*

Später kamen mit Emanuel Stoffel *(Berner Vers.),* Gallus Spirig vom *(Reformhaus Fuchsgasse)* und Oskar Spirig (*OSKA KK)* weitere bekannte Persönlichkeiten aus dem Dorf dazu.

Ziel: Bei Wahlen soll es eine Auswahl geben. Tritt 1 Mitglied zurück sollten mind. 2 Kandidaten zur Auswahl stehen.

Auswahl: Für örtliche Behördentätigkeiten ist keine Parteizugehörigkeit notwendig oder gefordert, sondern persönliche Eignung der zur Wahl vorgeschlagenen, die sich dann auch im Interesse der Bevölkerung für den Standort Widnau einsetzen. Es soll auch auf eine vielseitige und gut gemischte Zusammensetzung der Räte geachtet werden.

Erster so gewählter GR war Emil Spirig, (Posthalter Heerbrugg), dann später Adolf (Dölf) Kühnis, Präsident des VGVW und Leiter der Mieterschutz-Schlichtungsstelle.

W+ setzt sich auch für Wahlempfehlungen geeigneter Kandidaten von Ortsparteien ein, die Vielfalt und Mischung war

uns immer wichtig. Wir haben auch in ihren eigenen Parteien unterlegene Kandidaten in die Räte gebracht (z.B: Reni Villiger)

Im Jahr 2000 wurde unter der Leitung vom damaligen Obmann Armin Köppel aus Freie Bürger der heutige Namen Wplus.

W steht für	Widnau
Plus für	partei - los - unabhängig - sachbezogen
oder auch	partei - los - umweltbewusst - sozial

Die Idee, dass es dereinst in Berneck eine Gruppierung B+ - in Diepoldsau eine D+ - usw. geben würde, hat sich aber nicht erfüllt. Einzig in Altstätten wurde A+ gegründet.

Weitere Kandidaten der vergangenen Jahre in Widnauer Ämter waren

- Peter Riedener, Lehrer GR
- Armin Köppel, Unternehmer GR (gleichz. im Amt)
- Sepp Schmitter Ortsgemeinde
- Mario Köppel SR-Präsident

W+ Kandidaten gab’s dann auch im SR, GPK, GR und Ortsrat und bei den Stimmenzählern.

Nach der Gründung der Einheitsgemeinde war es einem Lehrer nicht mehr erlaubt, ein Amt auszuführen, genauso wie anderen Gemeindeangestellten.

So ersetzte ab 1997 Urban Hämmerle als Unternehmer die beiden bisherigen GR.

Aktuelle Mandatsträger sind:

- Barbara Blatter SR seit 2021

- Harry Eggenschwiler GPK seit 2021
- Stefan Sieber GR seit 2013

Im 1998 setzte sich W+ auch dafür ein, dass für die anstehende Wahl eines neuen Gemeindeammanns eine Findungskommission gegründet wurde und so sind wir überhaupt auf Frau Dr. Christa Köppel gekommen.

Wie sind wir organisiert:

- keine Mitgliedschaft notwendig
- kein Jahresbeitrag
- keine Verpflichtungen
- keine Statuten

Ein Kernteam, bestehend aus aktiven Mandatsträgern und Ehemaligen organisiert dies.

Wir helfen einfach, geeignete Kandidaten zu einer erfolgreichen Wahl ins gewünschte Amt zu finden und zu unterstützen.

Die Kosten für die Wahlen werden durch Sponsoren aus dem Umfeld der Kandidaten und Sympathisanten von W+ getragen. Später keine Abgaben an W+ aus den Sitzungsgeldern wie dies zb. Parteinagehörige jährlich leisten müssen.

Fazit: Für örtliche Behördentätigkeiten ist keine Parteizugehörigkeit notwendig, sondern persönlicher Einsatz jedes Gewählten im Interesse der Widnauer Bevölkerung.

Ideal für Kandidatinnen und Kandidaten, die keine Ambitionen auf grössere Aufgaben wie Kantons- oder Nationalrat haben. Nur für solche Politikerinnen und Politiker ist eine Parteizugehörigkeit von Nutzen.